

AW: Nachfrage zur Lärm Sanierung Hamm-Selmigerheide

An Folke Hellmig <folke.hellmig@pro-leben.org> Kopie IG Lärmschutz Selmigerheide <laerschutz@pro-leben.org>

Sehr geehrter Herr Hellmig,

danke für Ihre Mail und Ihre guten Wünsche!

Herr Griewel hat mich gebeten, Ihnen einen kurzen Sachstand zu geben. Leider haben wir noch keine Antwort von Herrn Lübberink von der DB erhalten. Erfahrungsgemäß zieht sich die Beantwortung durch den Konzernbevollmächtigten auf vier bis fünf Wochen. Wir rechnen also damit, dass wir die Antwort in den nächsten Tagen erhalten werden und wir sie Ihnen weiterleiten können.

Die FDP wird sich weiterhin – auch nach der Wahl – für den Lärmschutz und die Interessen der Anwohner in Selmigerheide einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Julien Hermann
Büroleiter

Fabian Griewel MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

T: 030 227 71426

fabian.griewel@bundestag.de

fabian.griewel.de

Von: Folke Hellmig <folke.hellmig@pro-leben.org>

Gesendet: Montag, 17. Februar 2025 18:37

An: Griewel Fabian <fabian.griewel@bundestag.de>

Cc: IG Lärmschutz Selmigerheide <laerschutz@pro-leben.org>

Betreff: Re: Nachfrage zur Lärm Sanierung Hamm-Selmigerheide

Sehr geehrter Herr Griewel,

wir vermuten, dass Sie bisher keine Antwort von Herrn Lübberink bezüglich Ihrer Anfrage vom 22.01.2025

(s.u.) erhalten haben und diese auch vor dem 23.02.2025 nicht mehr zu erwarten ist.

In diesem Fall würden wir dies dann so in unserem nächsten Flugblatt entsprechend erwähnen.

Ich wünsche Ihnen noch alles Gute für den Wahlkampf-Endspurt und viel Erfolg!

In der Hoffnung, dass wir auch nach der Wahl zum Thema in Kontakt bleiben können, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen,

Folke Hellmig

(Sprecher IG Lärmschutz Selmigerheide)

Weetfelder Str. 138a
59077 Hamm

Mobil: 0151 70042222

auch erreichbar via

- Telegram
- Signal
- Threema (ID93BZVXEH)

QR-Code scannen und über unsere bisherigen Aktivitäten aktuell informieren:



Griewel Fabian <fabian.griewel@bundestag.de> hat am 22.01.2025 11:14 CET geschrieben:

Sehr geehrter Herr Lübberink,

ich melde mich bei Ihnen mit einer Frage hinsichtlich des Lärmschutzes in Hamm-Selmigerheide. Dort wurde ein einseitiger Schallschutz durch eine Lärmschutzwand angebracht, die allerdings aufgrund eines Echoeffekts die Lärmbelastung für die Anwohner auf der Seite ohne Lärmschutzwand weiter erhöht hat.

Auf Basis eines Austauschs mit der Bürgerinitiative vor Ort und den Nachfragen meines Kollegen Bernd Reuther ergeben sich ein paar Nachfragen, für deren Beantwortung ich Ihnen sehr dankbar wäre:

1. Da laut der InfraGo eine Schallschutzwand unmittelbar östlich der Gleise technisch aufgrund wichtiger Kabel für die Telekommunikation und die Leit- und Sicherungstechnik baulich nicht möglich ist, sollte zunächst überprüft werden, ob die Schallschutzwand anderweitig befestigt werden kann. Zudem scheinen die dort verlegten Kabel unter der Erde sein und die überirdischen Kabelkanäle sind leer. Gibt es hierzu jeweils schon Ergebnisse der Überprüfung, bzw. bis wann sind diese zu erwarten?
2. Wie schätzt die DB das erwartete NKV für die Lärmschutzwand ein?
3. Welche Angebote haben die Anwohnerinnen und Anwohner hinsichtlich passiven Lärmschutzes erhalten? Wurde dieses Angebot von Anwohnern bereits in Anspruch genommen?
4. Können Sie bereits abschätzen inwieweit eine lärmtechnische Sanierung der Strecke während der Komplettsanierung 2028 realisiert werden könnte?

Mit freundlichen Grüßen

Fabian Griewel

Fabian Griewel MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

T: 030 227 71426

fabian.griewel@bundestag.de

fabian.griewel.de

-
- image001.png (8 KB)